



Platz 11 Dresden

- Die Dresdner sind mit ihrem Leben nur **unterdurchschnittlich zufrieden** (6,49 Punkte). Damit liegen sie nur knapp vor der Nachbarstadt Leipzig (6,44 Punkte). Besonders unzufrieden sind sie mit ihrem **Einkommen** (5,55 Punkte), was sich in einer geringen Kaufkraft, einem hohen Anteil an so genannten „Aufstockern“ und an vielen Wohngeldhaushalten zeigt. Das Familienleben und die Gesundheit schneiden auch unterdurchschnittlich ab.
- Obwohl die Dresdner in persönlichen Bereichen eher unzufrieden sind, sind sie **mit ihrer Stadt sehr zufrieden**. Bei der allgemeinen Städtzufriedenheit belegen sie sogar den zweiten Platz (7,34 Punkte), knapp hinter Frankfurt (7,38 Punkte). Die Dresdner sehen ihre Verkehrsinfrastruktur außerordentlich positiv. Sie sind auch sehr zufrieden mit der Sicherheitslage, dem kulturellen Angebot und der öffentlichen Verwaltung..
- 63 Prozent der Dresdner würden einem Bekannten empfehlen, in ihre Stadt zu ziehen. In keiner anderen Großstadt ist dieser Anteil so groß. Mit 57,9 Prozent finden nur die Hamburger ihre Stadt noch ähnlich empfehlenswert. In Leipzig sind es lediglich 51 Prozent.

Fragen: Persönliche Lebenszufriedenheit: Wie zufrieden sind Sie, alles in allem, mit Ihrem Leben? 0 = Ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = Ganz und gar zufrieden
Zufriedenheit mit der Stadt insgesamt: Alles in allem, wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Stadt? 0 = Ganz und gar nicht zufrieden bis 10 = Ganz und gar zufrieden
Platz im Vergleich zu den 12 größten Städten Deutschlands (Größenausnahme: Dresden statt Dortmund aufgenommen).

Basis: 3.000 Befragte in 12 Großstädten.

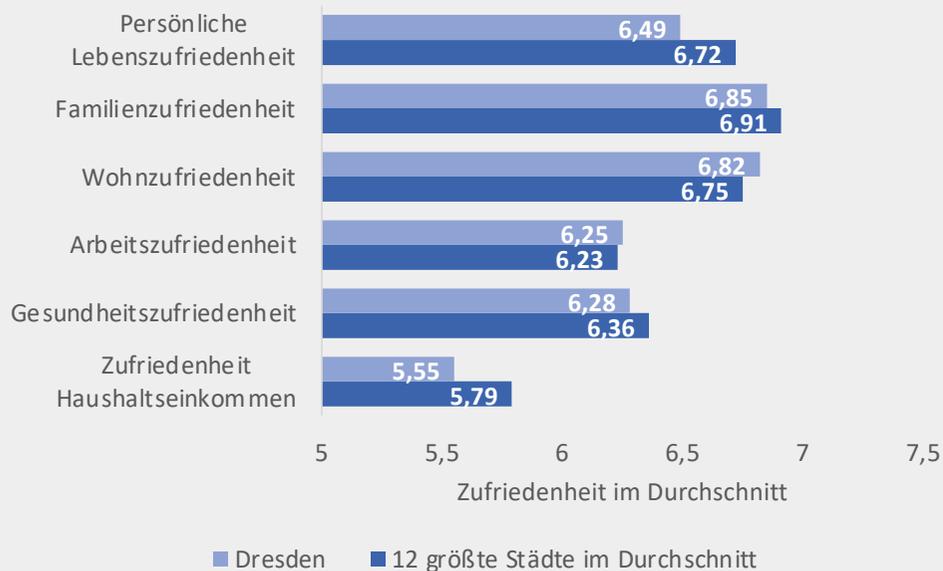
Städteranking 2023

Kontakt: Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen | Forschungszentrum Generationenverträge | Universität Freiburg

Bereiche auf persönlicher Ebene

Dresden

Lebenszufriedenheit in 5 Jahren



- Mit der **Wohn- und Arbeitssituation** liegen die Dresdner in ihrer Zufriedenheit leicht über dem Durchschnitt, in den Bereichen **Familienleben** und **Gesundheit** liegen sie leicht darunter.
- Die große **Unzufriedenheit mit dem Haushaltseinkommen** liegt an den niedrigen Einkommen: Die Haushalte in Dresden verfügen nur über durchschnittlich 23.100 Euro pro Jahr. Der Großstadtdurchschnitt liegt bei 26.100 Euro. Jeder vierte Dresdner Erwerbstätige ist so genannter „**Aufstocker**“, muss also seinen Lohn um Bürgergeld „erweitern“.



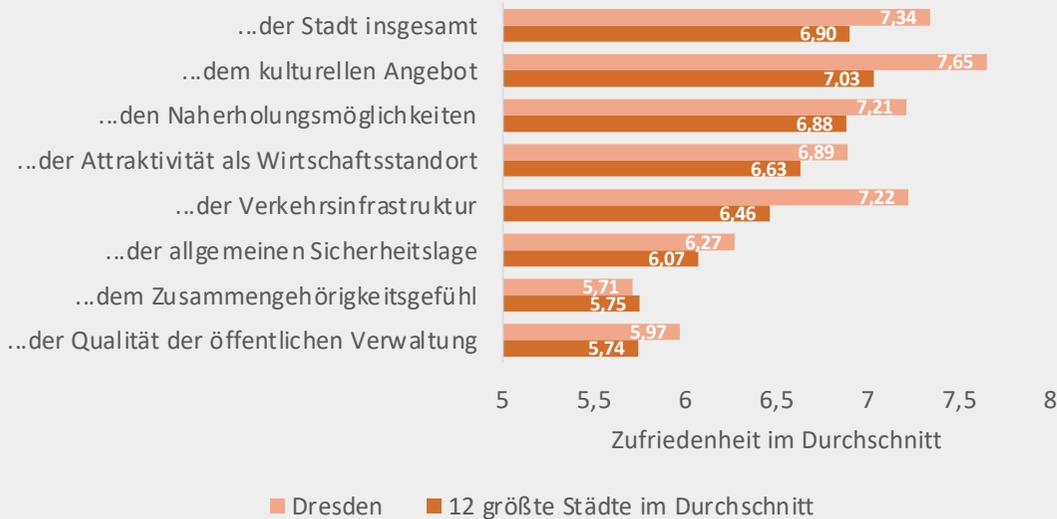
- Nur 37 Prozent der Dresdner glauben, dass es ihnen in 5 Jahren (viel) besser gehen wird. Zum Vergleich: Der Durchschnitt der Großstädte liegt bei 43 Prozent.
- Jeder fünfte Dresdner glaubt, dass es ihm in 5 Jahren schlechter oder viel schlechter gehen wird. **Besonders ältere Bürger sind pessimistisch.** Dresden ist auch mit durchschnittlich 42,8 Jahren eine relativ „alte Großstadt“. Zum Vergleich: Das Durchschnittsalter in Frankfurt liegt bei 40,5 Jahren.

Zufriedenheit mit städtischen Merkmalen

Dresden

Stadttempfehlung

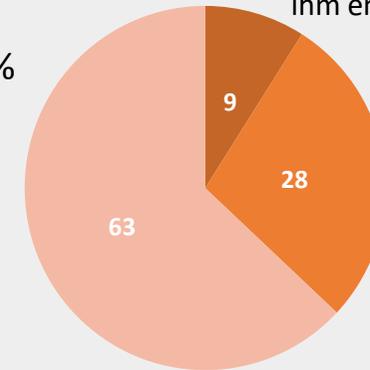
Zufriedenheit mit...



- Besonders zufrieden sind die Dresdner mit ihrer **Verkehrsinfrastruktur**. Hier liegen sie mit 7,22 Punkten auf Rang 1. Einen eindeutigen Indikator hierfür gibt es aber nicht: Die Anzahl an Verkehrsunfällen, die Stautunden und die Fahrradfreundlichkeit sind eher durchschnittlich. Positiv sind die **schnelle Erreichbarkeit des Zentrums**, die hohe **Beliebtheit der Mietfahrräder** sowie ein **gutes ÖPNV-Angebot**. Zur hohen Zufriedenheit mit der Verkehrsinfrastruktur mag auch die **Lage Dresdens** beitragen: Berlin und Prag sind mit dem Auto in zwei Stunden erreichbar, auch die Fernzughverbindungen nach Berlin, Polen und Tschechien sind top.

„Wenn Sie ein Bekannter danach fragt, würden Sie ihm empfehlen, in Ihre Stadt zu ziehen?“

%

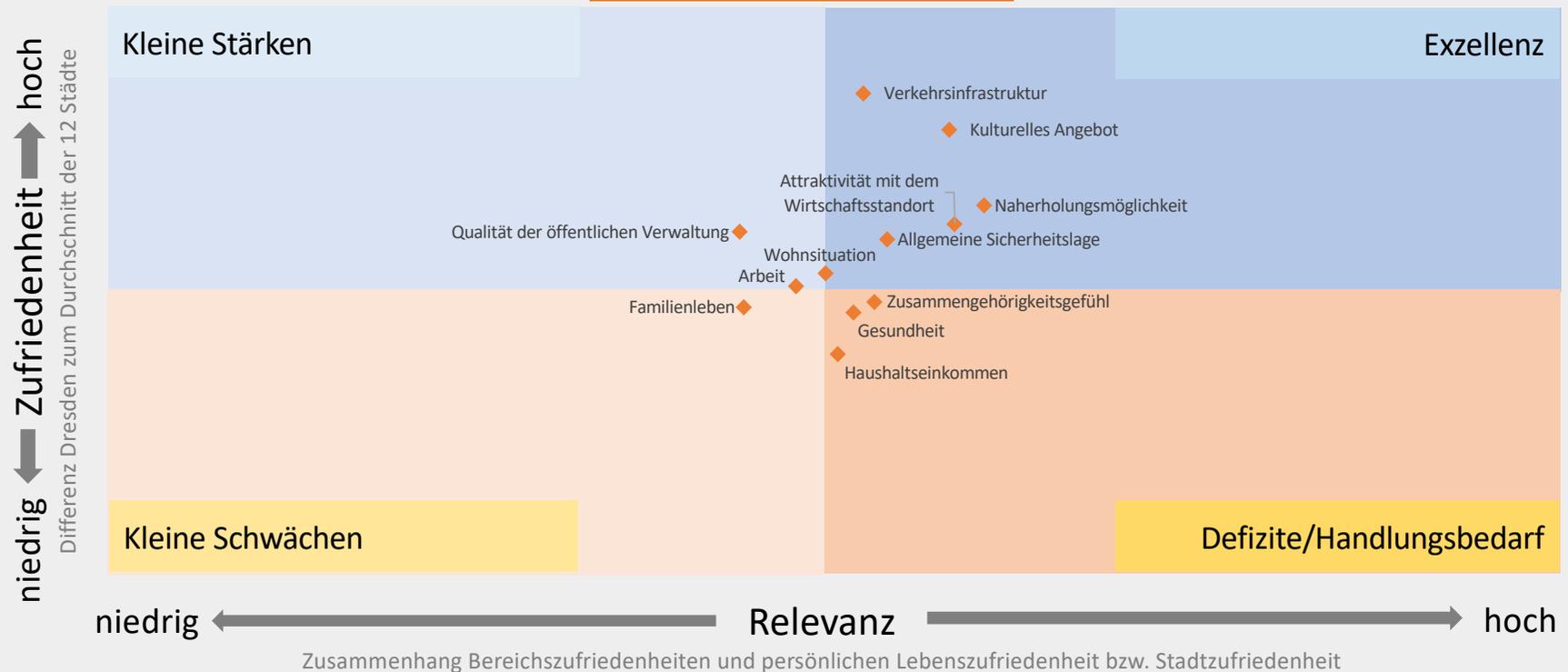


- Eigene Stadt ist nicht empfehlenswert (0-4)
- Eigene Stadt ist mäßig empfehlenswert (5-7)
- Eigene Stadt ist (sehr) empfehlenswert (8-10)

- **Ihre Stadt sehen die Dresdner hoch im Kurs:** 63 Prozent würden einem Bekannten empfehlen, in ihre Stadt zu ziehen. **Das ist mehr als in jeder anderen Großstadt.** Im Schnitt der 12 Großstädte sind es nur 48 Prozent.
- Gerade mal 9 Prozent finden ihre Stadt nicht empfehlenswert, 28 Prozent finden sie nur mäßig empfehlenswert.

Was die Dresdner als relevant ansehen

Dresden



- Die Dresdner halten viel von ihrer Stadt. Mit der **Verkehrsinfrastruktur**, dem **kulturellen Angebot**, dem **Wirtschaftsstandort**, der guten **Sicherheitslage** sowie den **Naherholungsmöglichkeiten** sind sie sehr zufrieden. Diese Faktoren tragen alle stark zur Stadtzufriedenheit bei. Eher irrelevant - aber ebenso zufriedenstellend - ist die **Qualität der Verwaltung**.
- Die Unzufriedenheit äußert sich hauptsächlich auf persönlicher Ebene. Die geringe allgemeine Lebenszufriedenheit und die **Defizite sind auf persönliche Bereiche** wie das Haushaltseinkommen und die Gesundheit zurückzuführen, bei denen Unzufriedenheit besteht.

Stärken	Dresden	Ø 12 Städte	Schwächen	Dresden	Ø 12 Städte
Gästeübernachtungen je Einwohner <small>Anzahl Übernachtungen je Einwohner</small>	4,7	3,2	Verfügbares Einkommen je Haushalt <small>Jährliches Nettoeinkommen in Euro</small>	23.100	26.100
Betreuungsquote von 3- bis 6-Jährigen <small>Anteil der 3- bis 6-Jährigen, welche in Kindertagesstätten betreut werden, in Prozent</small>	96,8	90,3	Bruttoinlandsprodukt je Einwohner <small>Der Wert aller in der Stadt produzierten Güter und Dienstleistungen in Euro je Einwohner</small>	42	60
Anzahl an Kulturveranstaltungen <small>Opernabend, Theateraufführungen und Schauspiele</small>	482	411	Pflegebedürftige je 100 Einwohner <small>Alle Pflegegrade</small>	5,3	4,4
Gewaltkriminalität je 1.000 Einwohner <small>Anzahl an schweren Körperverletzungen, Vergewaltigungen, Schlägereien, etc. je 1.000 Einwohner</small>	3,1	4,6	Anteil Einpersonenhaushalte <small>In Prozent</small>	53	50

- Dresden ist bei Touristen beliebt und kann mit einer Vielzahl von Kulturveranstaltungen aufwarten. Je Einwohner kommt es in Dresden zu 4,7 Übernachtungen. Im Durchschnitt der Städte sind es nur 3,2 Übernachtungen, in der Nachbarschaft Leipzig ebenso nur 3,3 Übernachtungen je Einwohner. Neben der **Kultur** gibt es weitere die Lebensqualität steigernde Faktoren wie eine **hohe Betreuungsquote** von 3- bis 6-Jährigen sowie im Vergleich zu anderen Großstädten **geringe Kriminalitätsraten**.
- Dresden ist im Vergleich zu den westdeutschen Großstädten relativ arm. Das zeigen die deutlich **geringere Kaufkraft** und das **Bruttoinlandsprodukt** pro Kopf. Die Bevölkerungsstruktur ist eher älter (**hohe Pflegequote**) und alleinlebend, wie der **hohe Anteil von Einpersonenhaushalten** (53 Prozent) zeigt.